

Fax-Anmeldung  
0511 848649-49

## Veranstaltungsort

Ich melde mich zum interdisziplinären Workshop „Ressourcen ökoeffizient nutzen“ am 23. November 2009 in Osnabrück verbindlich an.

Die Teilnehmergebühr von 280,- Euro zzgl. MwSt. überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Name, Vorname und Titel

Firma/Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

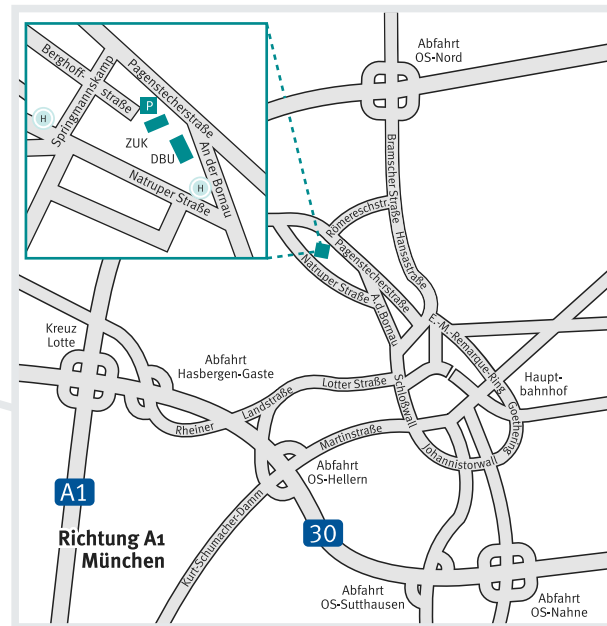
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Ihre Anmeldung berücksichtigen wir nach dem Eingangsdatum.

### Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die zugleich als Anmeldebestätigung gilt. Bei schriftlicher Abmeldung bis zum 6. November 2009 wird eine Bearbeitungsgebühr von 35,- Euro (zzgl. MwSt.) erhoben. Bei Abmeldung nach dem 6. November werden die vollen Teilnehmergebühren berechnet. Im Verhinderungsfall kann die Anmeldung auf eine andere Person übertragen werden.

DBU – Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück

Navigationssystem: Berghoffstr. 1 (Parkplatz)



Veranstalter:  
tecpol  
Technologieentwicklungs GmbH  
für ökoeffiziente Polymerverwertung

Volgersweg 58  
30175 Hannover  
Tel 0511 848649-3  
Fax 0511 848649-49  
E-Mail info@tecpol.de  
Internet www.tecpol.de

Kooperationspartner:  
Ministerium für Umwelt,  
Forsten und Verbraucherschutz  
Rheinland-Pfalz  
Kaiser Friedrich Straße 1  
55116 Mainz

Ministerium für Umwelt und  
Klimaschutz Niedersachsen  
Archivstraße 2  
30169 Hannover

Interdisziplinärer Workshop

## Ressourcen ökoeffizient nutzen

Fokus:

Kunststoff- und heizwertreiche Abfälle

23. November 2009  
10:30–16:00 Uhr  
Osnabrück

gefördert durch



www.dbu.de



Technologieentwicklungs GmbH  
für ökoeffiziente Polymerverwertung

Steigende Preise und die wachsende Nachfrage nach Rohstoffen, aber auch eine zunehmend auf Ressourceneffizienz ausgerichtete Politik, machen aus Abfällen Sekundärrohstoffe. Technologien zur Aufbereitung von Abfällen und zur stofflichen und energetischen Nutzung von Sekundärrohstoffen erleben eine rasante Entwicklung.

Besonders dynamisch und eindrucksvoll sind diese Entwicklungen für kunststoff- und heizwertreiche Abfälle als Ausgangsmaterial.

### Erfolgsfaktoren

Eine optimale Nutzung der sich bietenden Potenziale erfordert das Zusammenspiel der Akteure gesamter Wertungsketten. Informationen zu Rahmen, Märkten und Technologien sind hierbei genauso wichtig, wie der Austausch von Bedürfnissen, Interessen, Möglichkeiten und Kooperationswünschen.

- ▶ Wohin orientieren sich Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft?
- ▶ Welche Handlungsrahmen ergeben sich aus europäischen Vorgaben, bundespolitischer Umsetzung und Handlungskonzepten auf Länderebene?
- ▶ Welche Kunststoffabfälle stehen in Deutschland in welcher Form als Ausgangsströme für Sekundärrohstoffe zur Verfügung?
- ▶ Wie leistungsfähig sind moderne Vorbehandlungstechnologien?
- ▶ Welche Potenziale bieten heute verfügbare Technologien zur Sekundärnutzung von Kunststoffen?

Antworten von hochrangigen Referenten auf diese Fragen bilden die Grundlage für abschließende moderierte Gruppendiskussionen. Hier erhalten Sie Gelegenheit, Ihre spezifischen Bedürfnisse, Interessen und ggf. Kooperationswünsche in den Dialog mit anderen Akteuren einzubringen.

### „Ressourcen ökoefizient nutzen“

**Fokus: Kunststoff- und heizwertreiche Abfälle**  
**23. November 2009, 10:30 – 16:00 Uhr**

#### Orientierung von Politik und Wirtschaft

- ▶ Hans-Heinrich Sander  
(Minister für Umwelt und Klimaschutz Niedersachsen)
- ▶ Willy Hoven-Nivelstein  
(BASFS.E.)

#### Handlungsrahmen

- ▶ Helge Wendenburg  
(BMU)
- ▶ Gottfried Jung  
(Umweltministerium Rheinland-Pfalz)

#### Kunststoffabfälle als Sekundärressourcen

- ▶ Christoph Lindner „Divert-from-Landfill“  
(Consultic)
- ▶ Michael Kern „Erfassung und Aufbereitung“  
(Witzenhausen Institut)

#### Technologien und ihre Marktfähigkeit

- ▶ Michael Heyde „Kunststoffrecyclate aus Post-consumer Abfällen“  
(DKR GmbH)
- ▶ Thomas Turek „Kunststoffe zu Diesel“  
(Universität Clausthal)
- ▶ Nils Oldhafer „Kunststoffabfälle und EBS-Kraftwerke“  
(Umwelt & Ingenieure)

#### Gruppen- und Abschlussdiskussion

Weitere Details: [www.tecpol.de](http://www.tecpol.de)